

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 20 (1898)
Heft: 24

Anhang: Zweite Beilage zu Nr. 24 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Denk' ihn dir tot!

Denn tiefstes Leid ein Mensch dir angethan
Und du giebtest es niemals zu verwinden —
Denk' ihn dir tot! Dann erst wirst du empfinden,
Daß aller Schmerz und Haß nichts war als Wahn.

Dann wird, einlenkend, deiner Wehmut Kahn
Zurück den Weg zur Bucht der Liebe finden,
Aus letzten Blumen wirst du schweigend binden
Ein Kränzlein ihm, und schweigend nimmt er's an.
Denk' ihn dir tot! Dann wird dein Groll zu Thränen.
Dein heißer Trost — er wandelt sich in Reue;
Und wo noch Stolz und Gram zu kämpfen wähnen,
Da hebt sich siegreich — mitleidsvolle Treue!

Verföhnung siehst du lächelnd niederweben —
Aus Todesahnung blüht dir neues Leben!

Sophie von Hünenberg.

Das Königreich der Frauen.

Ein richtiger Frauenstaat befindet sich in einem zahlreichen Dörfern umflossenen Kreise der russischen Provinz Smolensk, beim Kloster Besjadow, das einst ein berühmter Wallfahrtsort war. Seit lange heißt dieser Teil der Provinz „das Königreich der Frauen“. Die Männer, meistens Maurer, gehen, wenn der Frühling ins Land kommt, in hellen Scharen hinaus nach Smolensk, Witebsk, Winst, Mloskau, Tula und anderen großen Städten, wo sie reichliche Arbeit und guten Lohn finden. Den ganzen Sommer und Herbst bleiben die Männer bis auf ein paar Greise in der Fremde. Derweil müssen die Frauen daheim alle Arbeit thun, auch solche, die den Männern obliegt, und so sieht man sie denn nicht nur den Acker pflügen, das Feld bestellen, das Vieh besorgen, sondern auch Häuser bauen, zimmern und schmieden. Auch Gemeinderat halten sie ab, und sehr ernsthaft werden die Angelegenheiten des betreffenden Dorfes erledigt. Nach der Beratung kommt es manchmal zu einer kleinen Aussprache zwischen uneinigten Parteien, und dann tragen die Verfechterinnen der einen oder andern Idee die Spuren noch tagelang im Angesicht. Um sich ein wenig die Sorgen um die fernern Männer zu verschleichen, haben die Frauen sich eine Art-Raffino gegründet. Dort kommen sie, wenn sie mit ihren Arbeiten und der Hausbeforgung fertig sind, zu früherer Gemüthslichkeit zusammen, spielen Karten, rauchen und — zechen. Manchmal geht's dort bis in die späte Nacht hinein überaus lustig zu. Eine Unmasse Kwas, das süßsaure Bier, und Braga, ebenfalls ein leichtes Gausbier, wird dabei getrunken und nicht minder Wolka, Schnaps, den sie wie das Bier selber aus Getreide herstellen. Die Finanz- und die ganze Verwaltung ist trotz der häufigen Begegnungen musterhaft geführt, und der Platzhelfer, der Landrat, kann dies in dem besondern Berichte stets wahreheitsgemäß feststellen, den er alljährlich über das „Königreich der Frauen“ dem Kaiser einzureichen hat.

Die Gesundheitspflege im Krieg.

Ein amerikanisches Milizregiment erhielt folgende interessante sanitäre Instruktion von seinen Regimentsärzten:

„Trinke kein Wasser, ehe es gekocht ist, namentlich, wenn es dir zweifelhaft erscheint. Wache nicht im Wasser, es sei denn gekocht worden. Lasse deine Speisen gehörig durchkochen. Vermeide die Anwendung von Alkohol, innerlich nämlich. Vermeide es, dich in der Nachtluft

oder im Taufall aufzuhalten. Kannst du es aber nicht vermeiden, so hülle dich gut ein und bedecke sorgfältig dein Gesicht. Vermeide zu jeder Zeit die Feuchtigkeitswechsel deine Kleider in dem Augenblicke, da sie feucht oder naß werden. Sei mäßig im Essen; is nicht viel, wenn du ermüdet oder erkrankt bist. Nach jedem Marische bade die Füße in gekochtem Wasser, trockne sie gut ab und stäube sie mit Talkpulver oder irgend einem Fußpulver ein. Niemals ziehe feuchte Socken an. Ziehe die Strümpfe auch nicht an, ehe die Füße vollständig trocken sind. Is keine Früchte irgend welcher Art, außer sie sind vollständig reif. Im Sommer enthalte dich überhaupt des Obigenusses. Gehe du am Morgen ausgeht, nimm 3 oder 5 Grains Chinin und eine Tasse heißen Kaffees. Das ist unumgänglich nötig. Trage stets eine Leibbinde aus Flanell. Wechsel deine ganze Kleidung jeden Tag, besonders die Strümpfe und Unterhosen. Vermeide Exzesse jeder Art. Vermeide es, wenn möglich, dich der Sonne auszusetzen; mußt du es aber dennoch thun, so trage ein nasses Taschentuch in deinem Hut. Laß dich impfen. Wenn möglich, trage stets eine Citrone bei dir, an der du saugst, wenn dich dürstet.

Sehr charakteristisch ist auch ein Regimentsbefehl, welcher die Offiziere betrifft. Sie sollen nämlich alle außer Kleidung und anderen Sachen noch folgende hygienische Artikel mit sich führen: Ein Necessaire, eine Bicheleure mit Kette, mehrere Schachteln Talkpulver, Korkzieher, eine große Glasche Chininpillen, Leberpillen, ein Glaschen aromatisches Salinatgeist und eine zusammenlegbare Gummibademanne, die mindestens 20 Zoll tief ist. Für das 69. Regiment hat Oberst Edward Duffy verfügt, alle Offiziere und Soldaten sollten eine ganze Reihe namentlich aufgezählter Sachen mitnehmen, darunter eine Anzahl benannter Toiletteartikel, sodann kleine Säcke mit Kaffee, Zucker, Salz und Pfeffer, endlich Nähn- und Stachelnadeln, Zwirn und Knöpfe.“

Die amerikanischen Militärobern scheinen sich den Krieg sehr behaglich zu denken. Unsere Milizen würden schnunzeln, wenn ihnen während der Dienstzeit im Frieden bezüglich Körperpflege solche Aufmerksamkeit geschenkt würde.

Moderne Reklame.

Ein allgemeiner Ehebruch ist jüngst in Cincinnati ausgebrochen, und zwar wurde dieser bedauernde Zustand in allen Fällen durch eine Postkarte veranlaßt. Die Karte lautete: „Mein liebster Herr! Ich werde morgen in Cincinnati ankommen und im Puppels Theater mit der Gay Masquarades Burlesque Company auftreten. Da ich Dich seit einem Jahre nicht mehr gesehen habe, so würde es mir eine innige Freude bereiten, wenn Du die Vorstellung besuchen wolltest. Nimm einen reservierten Sitz oder eine Loge und erwarte mich nach der Vorstellung am Hauptportal. Mit Liebe und Küßen Deine Suß.“ Der Text der Karte war mit der Schreibmaschine geschrieben. Natürlich war die Wirkung einer solchen Karte, falls sie in die Hände der liebenden Gattin fiel, keine erfreuliche, und es ist in manchen Fällen äußerst schwer gewesen, die entristete Gattin davon zu überzeugen, daß es sich einfach um eine allerdings schlecht gewählte Reklame handelte. Der Polizeidirektor, der selbst eine betragte Karte erhielt und eine sehr energische Frau hat, war einfach wild vor Entrüstung. Er ließ den Geschäftsführer der Schauspieltruppe holen, der

ohne weiteres einseht, daß er die Karten verteilt habe, und gar nicht verfehlen konnte, daß er damit Unheil angerichtet habe. Der Polizeichef machte ihm dies jedoch in sehr kräftigen Ausdrücken begreiflich, und abends „am Hauptportal“ wurde der ideenreiche Herr, wie er gewünscht hatte, erwartet, aber statt einer Anerkennung erhielt er fürchterliche Prügel.

Neues vom Büchermarkt.

Dr. Supers, Die Geflügelkucht. Anleitung, durch rationelle Wahl die heimliche Geflügelhaltung und ihre Erträge zu heben. Zweite, vermehrte und verbesserte Auflage. Herausgegeben von G. Kaufe. Mit einem Bilde von Dr. Supers und 63 Abbildungen, darunter 42 ganzseitige Darstellungen von Geflügel nach Originalzeichnungen von C. Fiedler. Neudamm 1898. Verlag von J. Neumann. Preis fein gebunden Mark 3.50, elegant gebunden 5 Mark.

Mit ebenso großem Interesse wie Vergnügen haben wir von diesem, in prächtiger Neuauflage in zweiter Auflage erschienenen Werke Kenntnis genommen. Schon beim flüchtigen Durchblättern desselben konnten wir uns davon überzeugen, daß sowohl der erste Verfasser wie sein Neuherausgeber bei seiner Ausarbeitung so recht aus dem Vollen langjähriger Praxis geschöpft haben, und dieser Eindruck wurde nur vermehrt beim genaueren Studium dieses Buches. Außer den Hühnern wird namentlich auch das übrige Nutz- und Ziergeflügel mit großer Sachkenntnis abgehandelt. Die Illustrationen sind größtenteils so naturgetreu und korrekt ausgeführt, daß man sie mit größtem Wohl gefallen mustert. Das ganze Buch ist ein Werk von hohem Gebrauchswerte, und es erscheint uns daselbst so recht dazu geeignet, einen Schatz in der Bibliothek jedes Geflügelzüchters zu bilden.

Von **Jeremias Gotthelfs** Schriften im Urtext (Volksausgabe), Verlag von Franke in Bern, ist Lieferung 7 und 8 „Leiden und Freuden eines Schulmeisters“ erschienen.

Der Hafer, reich an Nährsalzen, an verdaulichem Eiweiß (Hafer enthält mehr Eiweiß, nährenden Stoff, Stärkemehl und mehr Salz als der Weizen), in Verbindung mit der Kakaobohne, nach der der Firma Haujen & Co. in Kassel patentierten Zusammenfassung, ist eines der besten, wohlgeschmecktesten und nahrhaftesten Getränke und Genußmittel der Gegenwart. Herr Professor Dr. med. Gewegand in Meiningen schreibt unter anderem:

Die Kakaobohne steht für uns Europäer selbstverständlich nicht auf der gleichen Stufe wie der Hafer, unentzückt ist sie nicht leicht verdaulich; enthält, nach holländischer Art, enthält sie Mineralsalze, die nicht jedermann gut bekommen. Von Geschmack angenehm, mit Zuthat von Zucker, mit dem Hafer entsprechend verbunden, erhalten wir ein vorzügliches und billiges Getränk. Es war darum ein glücklicher Gedanke von der Firma Haujen & Co., Kassel, die Kakaobohne, die Tochter der Tropen, mit dem Hafer, dem Produkt des Nordens, zu vereinen, um uns ein Nahrungsmittel zu bieten, das leicht verdaulich, kräftigend, wohlgeschmeckend ist, jedermann wohl bekommt und von ärztlichen Autoritäten sehr vielfach empfohlen wird. Was diesem Kaffee Hafer-Kaffee noch zu gute kommt, ist, daß er unter beständiger Kontrolle von zwei ausgezeichneten Chemikern in Marburg und Kassel hergekehrt wird.

Bei Ankauf des Hafer-Kaffee verlange man ausdrückliche Kaffee Hafer-Kaffee in Würfelform mit der Schutzmarke „Bienenkorb“, der blauen Kartondeckung, und weiße lose verpackte Nachahmungen zurück. [1458]

1000 a 3000 f können jährlich durch Hausarbeit mit der neuen Strickmaschine verdient werden. Ein Strumpf in 20 Minuten. Ohne Unterricht zu erlernen. Maschinen können in der Schweiz beschickt werden. Ein Kind kann sich ihrer bedienen. Leichtes Mittel, seinen Lebensunterhalt zu erwerben. Alle Frauen sollten unsere illustrierten Preisverzeichnisse, welche auf Verlangen franko gesandt wird, besitzen. **Mr. Scott, 67 Southwark Street 67, London S. E.** (H 8894 X) [1504]

Sparsamkeit bringt Glück

Es werden geliefert:
Für 3 1/2 Pfund Woll-Lampen Stoff zum Buckskin-Anzug.
Für 3 Pfund Woll-Lampen Stoff zum Hauskleid. [1493]
Für 1 1/2 Pfund Woll-Lampen Stoff zum Unterrock.

Desgl. Teppiche, Schlafdecken, Läufer, Mantel- und Herren-Lodenstoffe. Alles gegen dementsprechend billige Nachzahlung. Muster franko. **S. Frank, Hoym a. Harz, Nr. 62.**

Reine frische Nidelbutter

zum Einsieden, liefert gut und billig
Otto Amstad, Käsehandlung
Beckenried, Unterwalden. [1540]
(Ich bitte, meine Adresse ganz auszuschreiben.)

Das Buch über die Ehe

ein wissenschaftliches und bezeichnendes Werk mit 39 Abbildungen von Dr. med. Retan. Fr. 2.25. — Gegen Einsendung von Briefmarken frei. [1042]
Gustav Engel, Berlin 51, W. 9.

Reiner Hafer-Cacao

Marke: Weisses Pferd

ist das beste und gesündeste Frühstück für jedermann. — Für Kinder und magenschwache Personen ist er ein unschätzbares Nahrungsmittel. **Empfohlen von einer grossen Anzahl bedeutender schweizerischer Aerzte.** — Bestes Produkt dieser Art. [1468]

Preis per **Carton à 27 Würfel Fr. 1 30** } rote Packung.
" " **Paquet, loses Pulver „ 1 20** }
Alleinige Fabr.: **MÜLLER & BERNHARD, CacaoFabrik, CHUR.**

Soolbad Rheinfelden.

Rheinsoolbad z. Schiff (Hotel und Pension).

Feines bürgerliches Haus; prächtig am Rhein gelegen. Durch gute Leistungen und die billigsten Preise altbekannt und Passanten daher bestens empfohlen. [1411] **Witwe L. Erny.**

Vorhangstoffe

eigenes und englisches Fabrikat, weiss und crème in grösster Auswahl liefert billigst [1128]

das Rideaux-Geschäft

J. B. NEF

HERISAU — zum „Merkur“

Muster franko. Etwelche Angaben der Breiten erwünscht. (H 568)

Vorhanghalter

Etamine

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme

bitt. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [1043]

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.



Basel (Schweiz), Ryffstrasse. Soeben erschien bei uns in II. Auflage das hochwichtige Buch von Prof. N. Atur:

Frauen- und Ehearzt.

Ein praktischer Ratgeber in allen Leidens- u. Freudensfragen d. Ehelebens.

Das Buch wird sich in jeder Ehe als Friedensstifter und Glückspender erweisen und der edelste und ehrlichste Hausfreund sein. — Preis gut geb. Fr. 6.50, eleg. geb. Fr. 8.25. Gegen Einsendung des Betrages oder gegen Nachnahme erfolgt Zusendung durch den Naturheil-Literatur-Verlag (Winkler) Basel. [1483]

Das Nestlé'sche Kindermehl wird seit 30 Jahren von den ersten Autoritäten der ganzen Welt empfohlen und ist das beliebteste und weit verbreitetste Nahrungsmittel für kleine Kinder und Kranke.

20 Ehren-**Nestlé's Kindermehl** 25 goldene
diplome. (Milchpulver). Medaillen.



Nestlé's Kinder-Nahrung enthält die beste Schweizermilch,

Nestlé's Kinder-Nahrung ist sehr leicht verdaulich,

Nestlé's Kinder-Nahrung verhindert Erbrechen und Diarrhoe,

Nestlé's Kinder-Nahrung ist ein diätetisches Heilmittel,

Nestlé's Kinder-Nahrung erleichtert das Entwöhnen,

Nestlé's Kinder-Nahrung wird von den Kindern sehr gern genommen,

Nestlé's Kinder-Nahrung ist schnell und leicht zu bereiten. [1093] (H 1 Q)

Nestlé's Kinder-Nahrung ist während der heissen Jahreszeit, in der jede Milch leicht in Gärung übergeht, ein unentbehrliches Nahrungsmittel für kleine Kinder. Verkauf in Apotheken und Drogen-Handlungen.

Temperenz-Getränke

Moussierender Obst- und Traubensaft, Kola, Limonade, weiss und rot, werden in vortrefflicher Qualität hergestellt und zu billigsten Preisen auch an Private geliefert von [1257]

E. Custer & Co., Aarau.

Bad und Luftkurort

950 m ü. M.
3 St. v. Thüsis

Alvaneu Graubünden
(Schweiz)

an der interessanten Albula-Route zum Engadin.

Saison vom 15. Juni bis 15. September. — **Altbewährte**, reiche Schwefelquellen. **Alpine Lage**, geschützt durch **ausgedehnte Fichtenwälder**, **schattige Anlagen** und **bequeme Waldwege**, hart beim Hotel. **Rekonvaleszenten** und **Nervenleidenden** **sehr empfohlen**, namentlich auch als **Vor- und Nachstation zum Engadin**. Neue Trink- und Spielhalle. Anwendung finden: Luft- und Trinkkuren, warme Schwefelbäder, Douchen, Dampfbäder, Inhalationen, Massage und Kaltwasserkuren. Komplette Pension von 6½ Fr. an. Begünstigung für Familien. Ausgezeichnetes Exkursions-Gebiet. Näheres und Prospekte franko und gratis.

Kurarzt: **Dr. P. Schnöller**. Besitzer: **H. Balzer**.

Warnung

vor Ankauf der nachgeahmten Gesundheitscorsets „Sanitas“, welche in letzter Zeit vielfach und zudem in geringerer Qualität auf den Markt gebracht werden. [1514]

Laut Bundesgesetz über Patente sind Händler und Abnehmer civil- und strafrechtlich verantwortlich, und lassen wir jede zu unserer Kenntnis gelangende Verletzung unseres Patentes verfolgen.

Jedes echte **Sanitas-Corset** mit **porösen Gummi-Einsätzen** in der **Brust- und Hüften-Partie**, empfohlen durch die Herren **Prof. Dr. Eichhorst** und **Prof. Dr. Huguenin**, Zürich, trägt den Stempel „**Sanitas**“ + **Patent 4663** und ist in besseren **Corsets- und Konfektionsgeschäften** erhältlich.

Corsetfabrik GUT & BIEDERMANN, Zürich.

Zürich 1894.

Diplom

1896 Genf.

Bleichsüchtige, junge Mädchen

finden günstige Gelegenheit zur Erlernung der feinen vegetarischen, sowie auch der Fleischküche, in einem sehr schön gelegenen Sanatorium der Ostschweiz, das durch seine gute Küche renommirt ist. Beste Verpflegung unter gewissenhafter, ärztlicher Aufsicht. Gelegenheit zu englischer und französischer Konversation im Hause. Familienanschluss. Milchkurgelegenheit. Näheres unter O W 194 an die Expedition d. Bl. [1122]

Ferien.

Wer seine Ferien im Engadin zubringen will, findet in **Celerina, Hotel Murail**, ruhigen und angenehmen Aufenthalt bei bescheidenen Preisen. [1510]

grösste Auswahl

[923]

Stets neuester Kleiderstoffe
Damen- und Kinderconfection
wollene Bettdecken etc.

Gegründet
1840

Bruppacher & Co., auf
Dorf, Zürich.

Muster-Kollektionen und Auswahlendungen bereitwilligst u. franko.

Gegen Bleichsucht, Magen-
schwäche, Nervenschwäche

unüberbritten

als bewährtes
wirksames Mittel



ist der **Eisenbitter** von **Joh. P. Mosimann**, Apotheker in Langnau i. E. — (Aus Bitterkräutern der Alpen bereitet. Nach Aufzeichnungen des s. Z. berühmten **Mich. Schüppach** dahier.) — In Schwächezuständen, wie: **Magenschwäche, Blutarmut, Nervenschwäche, Bleichsucht**, ungemässigt stärke und überhaupt zur **Aufrechterhaltung** der Gesundheit und des **guten Aussehens** altbewährtes **Diätetikum**. (Eisen mit Bitterstoffen in leichtverdaulichster Form.) Auch den **weniger Bemittelten** zugänglich, indem eine Flasche zu Fr. 2½, mit Gebrauchs-
anweisung, zu einer **Gesundheitskur** von **zwei bis vier Wochen** hinreicht.
Aerztl. empfohlen. Dépôts in den meisten Apoth. der Schweiz. (H3001)

Erholungsbedürftigen Familien oder Einzelpersonen

welchen die Unruhe eines Hotels oder offenen Kurhauses nicht zusagt, die aber nicht gerne auf die dort gebotenen Bequemlichkeiten verzichten, bietet sich passende Gelegenheit zu kürzerem oder längerem Aufenthalt in einer geräumigen Villa. Je nach Wunsch kann volle Pension genommen werden, oder es stehen nur möblierte Räume zur Verfügung. Badeeinrichtung im Hause und wenn gewünscht auch ärztlicher Rat. Seebäder und Milkuren. Grosser Garten und Anlagen. Schöne Aussicht, lohnende Spaziergänge. Bahn- und Dampfschiffstation in der Nähe. [1520]

Rheumatismus, Schwerhörigkeit.

1223] Ein heftiger Rheumatismus mit reissenden, stechenden Schmerzen, Steifigkeit u. Schlaflosigkeit hatte mich derart heimgesucht, dass ich nur mit grosser Mühe meine Strümpfe anziehen, und wenn ich eine Zeit lang sass, kaum mehr stehen konnte. Zudem litt ich infolge einer in der Jugend gehaltenen Ohrenentzündung an beiderseitiger Schwerhörigkeit mit Ohrensausen. Von allen diesen Leiden hat mich die **Privatpoliklinik in Glarus** durch briefliche Behandlung befreit, wofür ich meinen innigsten Dank ausspreche. Ich kann es daher nicht unterlassen, diese Anstalt jedem Leidenden aufs wärmste zu empfehlen. Rösslistr. 327, Oerlikon, den 11. Okt. 1897. Frau Babette Härtsch, z. Konsum. Die Echtheit obiger Unterschrift wird amtlich beglaubigt. Oerlikon, den 11. Okt. 1897. Gemeindevorstand Oerlikon, der Gemeindevorstand: H. Bertschi. Adresse: „**Privatpoliklinik**, Kirchstr. 403, Glarus“.

Bergmanns Lilienmilch- Seife

ist vollkommen rein, mild und neutral, von heilsamem Einfluss auf die Haut und äusserst sparsam im Gebrauch, Mittel gegen Sommersprossen und alle Hautunreinigkeiten. Nur echt von

Bergmann & Co.
Zürich.

Man verlange ausdrücklich mit
Schutzmarke:

Zwei Bergmänner;
denn es existieren wertlose Nach-
ahmungen. [1396]



Zwei Bergmänner

Hotel Kurhaus Lungern

Obwalden, 757 Meter über Meer

eignet sich vorzüglich für **Frühlings-, Sommer- und Herbstkuren**. Reizende Lage. **Tannenwaldungen**. Badanstalt. Komfortables Haus. Spielplatz. **Gute Küche, reelle Weine**. Illustrierte Prospekte gratis und franko. — **Mässige** und bis 1. Juli und vom 1. September an reduzierte Pensionspreise. [1522]
Höflichst empfehlen sich (H 1400) **J. Imfeld & Cie.**